

# EIN GUT GESCHÜTZTER INNENHOF - NATÜRLICH, FRISCH UND LUFTIG



## Brandschutzkonzept

- Schulgebäude der Gebäudeklasse 5 mit 5 oberirdischen Geschossen
- Der Löschangriff von außen ist für alle Fassaden möglich.
- Fluchtwege über 4 Treppenhäuser und 4 Personenaufzüge
- Schaffung von 5 Brandabschnitten pro Geschoss für eine stufenweise Evakuierung
- Brandabschnittsgrößen unterirdisch max. 800m<sup>2</sup>, oberirdisch max. 1.600m<sup>2</sup> Netto-Grundfläche

Selbstständige Evakuierung der Kinder durch die Betreuungspersonen - Es kann von jedem Punkt innerhalb des Gebäudes in den jeweils übernächsten Brandabschnitt evakuiert werden. Die dort situierten Aufzüge gehen erst dann außer Betrieb, wenn im unmittelbar angrenzenden Brandabschnitt eine Brand detektiert wird. Somit ist der Bildungscampus für alle Kinder, unabhängig allfälliger besonderer Bedürfnisse, benutzbar. Die Schüler können durch die betreuenden und vertrauten Personen evakuiert werden. Dies ermöglicht eine Evakuierung vor Eintreffen der Einsatzkräfte. Von jedem Punkt eines Brandabschnittes ist der jeweils nächste Brandabschnitt oder das nächstgelegene Treppenhaus innerhalb einer Fluchtweglänge von 40m erreichbar.



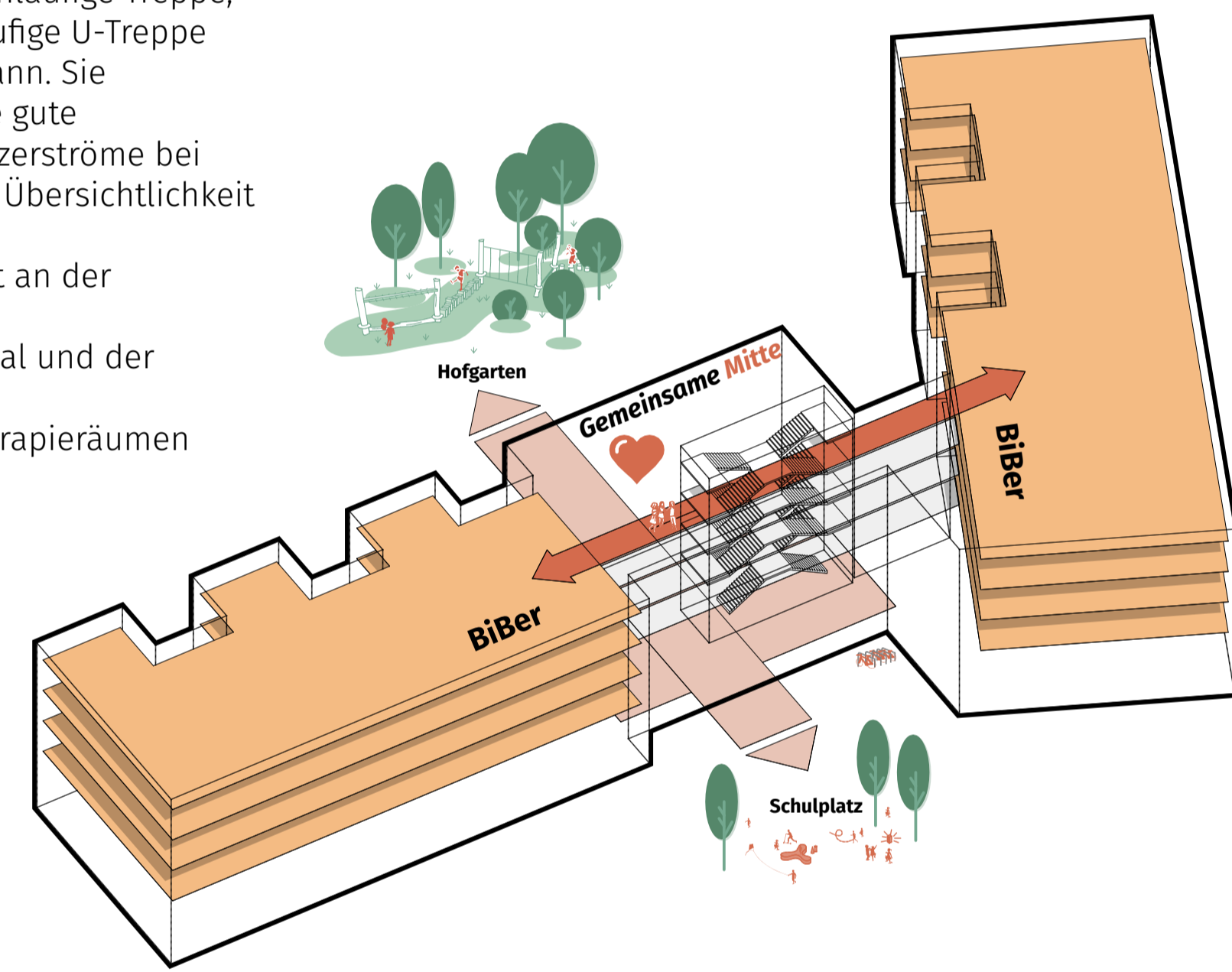
Fassadenschnitt 1:50



## Erschließungskonzept

Die mittige Eingangshalle ist eine transparente und offen gehaltene Verbindung von Schulplatz zu Schulhof. An dieser Stelle sind alle wesentlichen Nutzungen sofort erkennbar: Einblick in den Innenhof  
Luft Raum als visuelle Verknüpfung mit der Gemeinsamen Mitte in den Obergeschossen  
die Vertikalschließung für die jeweiligen Biber (Nord- und Südtrakt) und die Verwaltung im 1.OG

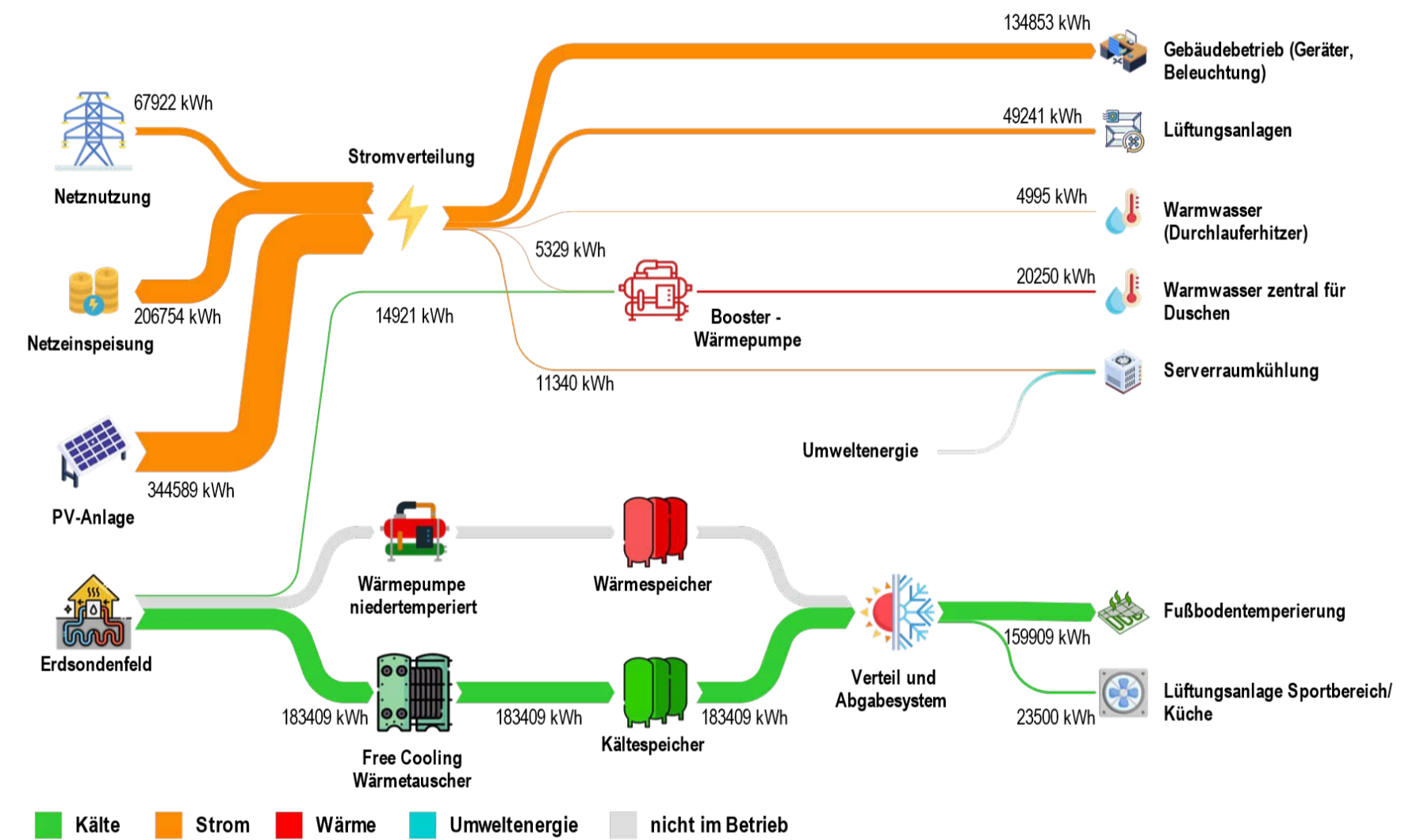
als zentrale Treppenhäuser ist eine aus 2 Treppen zusammengesetzte Erschließungsfigur (Scherentreppe), welche sowohl als einläufige Treppe, als auch als gegenläufige U-Treppe verwendet werden kann. Sie ermöglicht somit eine gute Entflechtung der Nutzerströme bei gleichzeitig höchster Übersichtlichkeit und Nutzerkomfort. Zusätzlich liegt direkt an der Eingangshalle: der Veranstaltungssaal und der Bewegungsraum der Biber 10 mit Therapie Räumen der Biber 1 FM und Küche



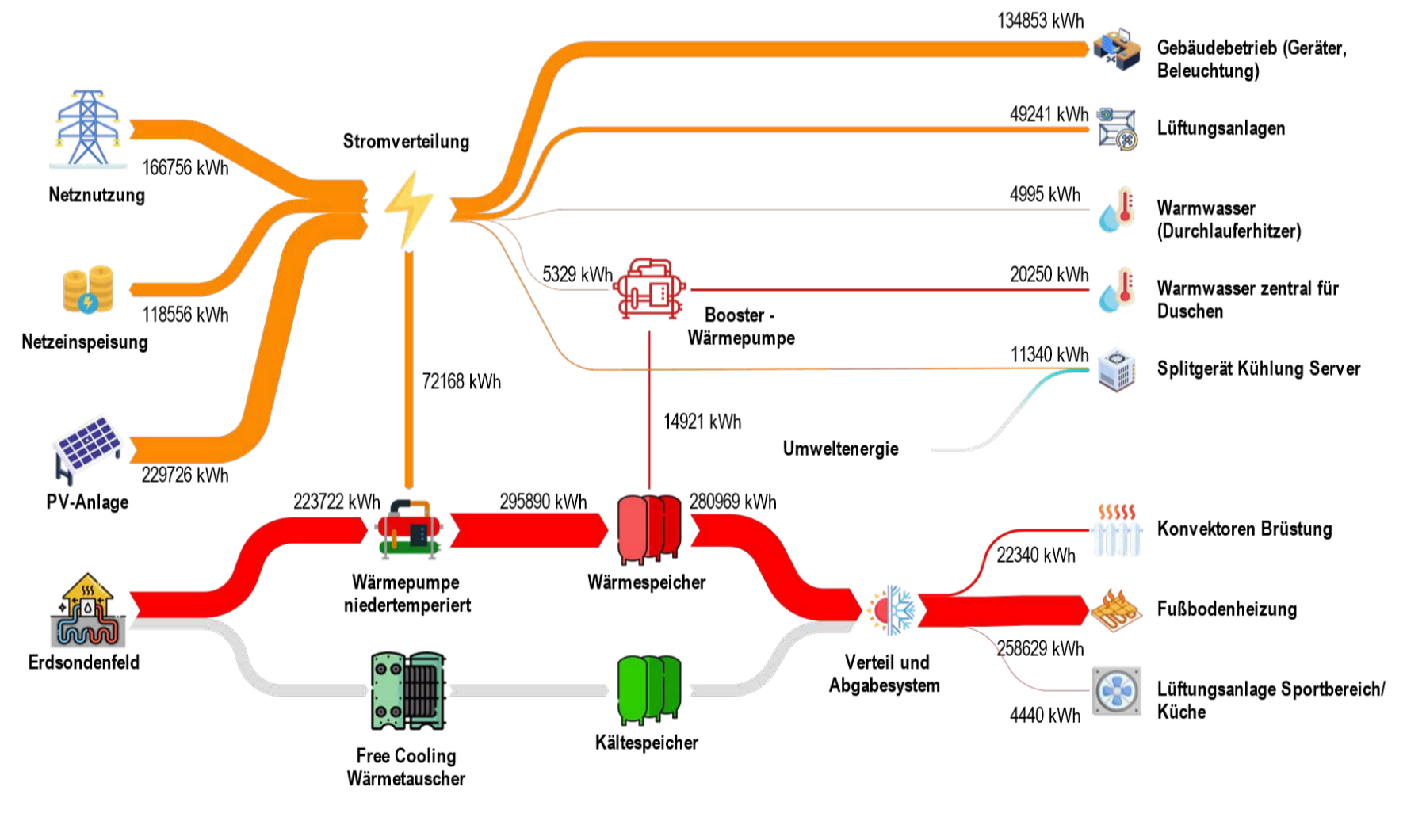
## Energiekonzept

**Low Tech Ansatz**  
Grundgedanke des haustechnischen Konzeptes ist es auf Low-Tech Lösungen zu setzen. Das Gebäude soll möglichst autark und energieeffizient betrieben werden. Der Baugrund eignet sich hervorragend für die Nutzung von Erdwärme, die gekoppelt mit Wärmepumpen eine unabhängige und nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung für den gesamten Bildungscampus ermöglicht. Auch in Bezug auf die Lebenszykluskosten überzeugt das Konzept durch niedrige laufende Energie- und Wartungskosten. Diese werden durch eine intelligente Regelung und Steuerung der Abgabesysteme und des Erdwärmesondenfeldes sowie durch den Verzicht auf fehleranfällige Hightech-Lösungen erreicht.

### Kühlbetrieb

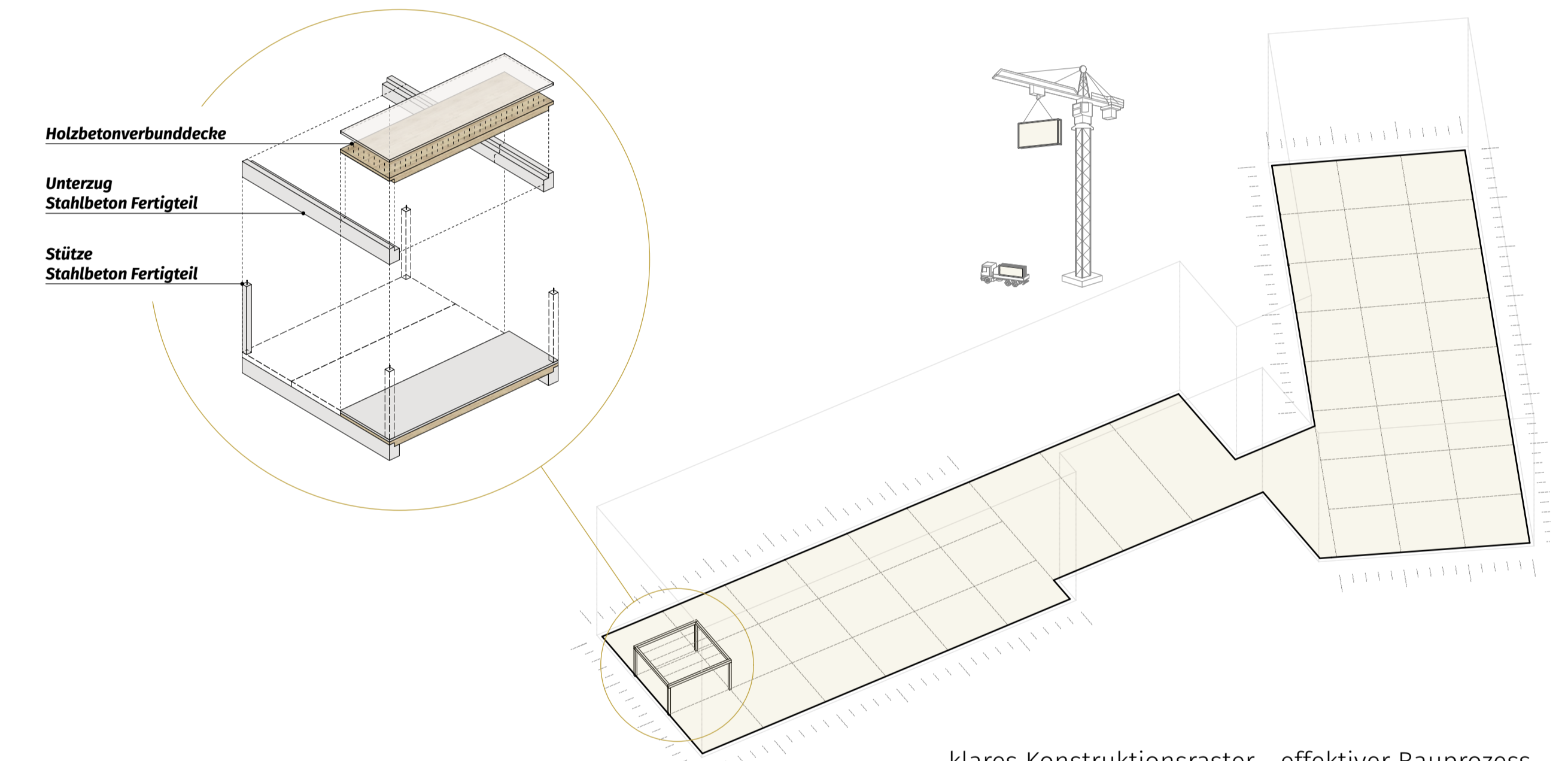


### Heizbetrieb



## Tragwerkskonzept

Die Konstruktion des Projekts basiert auf einem Stahlbeton-Fertigteil-Skelettbau mit Holz-Hybrid-Systeme auf optimalen Spannweiten. Diese Bauweise nutzt die maximale Ausnutzung der Materialeigenschaften beider Baustoffe, was zu einer effizienten und wirtschaftlichen Konstruktion führt. Die Kombination von Stahlbeton und Brettspertholz gewährleistet nicht nur eine hohe strukturelle Stabilität, sondern auch eine einfache Rückbaubarkeit und die Einbindung in die Kreislaufwirtschaft. Diese Konstruktion weist zudem niedrige CO<sub>2</sub>-Emissionen auf und bietet einen unproblematischen Brandschutz.



... klares Konstruktionsraster - effektiver Bauprozess

